

Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 1. Juli 2020

Dringliche Motion von Matthias Probst und Dr. Balz Bürgisser betreffend Projektierungskredit für die Erweiterung des Schulhauses Allenmoos, Antrag auf Fristerstreckung

Am 11. April 2018 reichten Gemeinderäte Matthias Probst und Dr. Balz Bürgisser (beide Grüne) folgende Motion, GR Nr. 2018/145, ein:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat einen Projektierungskredit für die Erweiterung/Ersatzneubau des Schulhauses Allenmoos um mindestens 6 Klassen zu unterbreiten, z.B. beim Standort des jetzigen Hortgebäudes. Diese Erweiterung / der Ersatzneubau berücksichtigt die Gesamtsituation im Quartier Unterstrass und trägt zur nachhaltigen Lösung in der Schulraumplanung bei.

Begründung

In der Diskussion rund um den Neubau des Schulhauses Guggach wurde klar, dass es in diesem Gebiet in den kommenden Jahren wachsenden Bedarf an Schulraum gibt. Die Situation präsentiert sich wie folgt:

Das Schulhaus Kugeliloo hat eine Kapazität von 18 Klassen, das „benachbarte“ Schulhaus Allenmoos eine von 12 Klassen. In den Einzugsgebieten der beiden Schulhäuser wachsen die Schülerzahlen in den nächsten Jahren stark an: Für das Kugeliloo werden 23 Klassen prognostiziert, für das Allenmoos 18 Klassen. Um dieses Wachstum aufzufangen, wird im Jahr 2018 auf den beiden Schulanlagen je ein ZM-Pavillon aufgestellt, in welchem vier Klassenzimmer und zwei Räume für Betreuung zur Verfügung stehen werden. Nicht weit entfernt vom Allenmoos steht das Schulhaus Milchbuck, das auch mit dem Problem kämpft, dass die Anzahl der Klassen die Kapazität für die Primarstufe (15 Klassen) bald übersteigen wird. Daher ist ein weiterer ZM-Pavillon auf der Schulanlage Milchbuck vorgesehen: der Pavillon Milchbuck III. Das Schulhaus Milchbuck hat also keine freien Kapazitäten, um das Schulhaus Allenmoos zu entlasten.

ZM-Pavillons nehmen den Schülerinnen und Schülern den Pausenplatz oder die Spielweise weg. Die Erhaltung des Freiraums ist für die Kinder - gerade bei steigenden Schülerzahlen - besonders wichtig. Daher sind ZM-Pavillons nur eine Notlösung, die zeitlich beschränkt eingesetzt werden soll.

Das geplante Schulhaus Guggach wird Kinder aus den Einzugsgebieten der Schulhäuser Allenmoos und Kugeliloo aufnehmen - insbesondere Kinder, die in der neuen Siedlung Guggach wohnen werden. Ein Ziel ist es, dass die ZM-Pavillons Allenmoos und Kugeliloo bei Bezug des Schulhaus Guggach abgebaut werden können. Unter dieser Prämisse wird das Schulhaus Guggach bereits bei der Eröffnung (in ca. 6 Jahren) voll belegt sein, wenn es für 12 Klassen gebaut wird. Daher wurde der Ruf laut, das Schulhaus Guggach für 18 Klassen zu bauen. Allerdings ist dies für die meisten Kinder nicht ideal, da ihr Schulweg zum Guggach über breite und stark befahrene Strassen führt. Es macht daher mehr Sinn, beim Schulhaus Allenmoos, das von allen Seiten sicher zu Fuss erreichbar ist, weitere Kapazitäten zu schaffen, anstatt im Guggach Schulraum für 18 Klassen zu planen.

Auf dem Areal des Schulhauses Allenmoos hat es insbesondere am Standort des jetzigen Hortgebäudes Platz für einen Erweiterungsbau - ohne den Freiraum der Schülerinnen und Schüler zu beschneiden. Daher ist auch in der langfristigen Strategie des SSD von einer „strategischen Reserve“ die Rede, die aktiviert werden kann. Dies soll möglichst schnell geschehen, damit in den nächsten Jahren nicht noch mehr ZM-Pavillons im betrachteten Gebiet aufgestellt werden müssen.

An seiner Sitzung vom 27. Juni 2018 unterstützte der Gemeinderat mit 92 Stimmen die Dringlicherklärung der Motion. Am 5. September 2018 beantragte der Stadtrat dem Gemeinderat die Umwandlung der Motion in ein Postulat. Der Gemeinderat lehnte dies ab und überwies die Motion dem Stadtrat am 3. Oktober 2018.

Eine Motion verpflichtet den Stadtrat, dem Gemeinderat innert zwei Jahren nach der Überweisung den Entwurf für den Erlass, für die Änderung oder für die Aufhebung eines Beschlusses vorzulegen, was in die Zuständigkeit der Gemeinde oder des Gemeinderats fällt. Gestützt auf Art. 92 Abs. 2 Geschäftsordnung des Gemeinderats (AS 171.100) ersucht der Stadtrat den Gemeinderat, die am 3. Oktober 2020 ablaufende Bearbeitungsfrist von zwei Jahren um zwölf Monate bis zum 3. Oktober 2021 zu erstrecken.

Zusätzlicher Schulraum

Im Quartier Unter-/Oberstrass werden bis 2027/28 insgesamt 13 zusätzliche Kindergarten- und Primarklassen erwartet, in Wipkingen 16 Klassen und in Oerlikon 22 Klassen. In den Quar-

tieren Unter-/Oberstrass, Wipkingen und Oerlikon wird mit rund 17 zusätzlichen Sekundarklassen gerechnet. Die neue Schulanlage Guggach, die als 12-Klassen-Primarschule geplant ist, wird dabei voraussichtlich ab 2024 die Schulanlage Allenmoos (Quartier Unterstrass) um 8 Klassen und die Schulanlage Kugeliloo (Quartier Oerlikon) um 4 Klassen entlasten.

Um zusätzlichen Schulraum zu schaffen, wurde in einer strategischen Studie die Erweiterung bzw. der Ersatzneubau der Schulanlage Allenmoos mit einem Raumprogramm von je 12 Primar- und Sekundarklassen und 4 Kindergartenklassen, einer Dreifachsporthalle und einer Schulschwimmanlage untersucht. Weiterführende Arbeiten für die Vergrösserung der Schulanlage Allenmoos wurden jedoch pausiert, da sich für die Deckung des Schulraumbedarfs eine neue Möglichkeit eröffnet hat.

Die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG/SRF) gibt per Ende 2021 das Radiostudio Brunnenhof, Brunnhofstrasse 22, 8057 Zürich, auf. Die Radiostudios werden in das heutige Fernsehstudio Leutschenbach verlegt. Mitte 2019 hat die Eigentümerin des Brunnenhof-Areals, die Genossenschaft SRG Zürich Schaffhausen (RFZ), u. a. der Stadt das Areal zur Übernahme im Baurecht angeboten. Die Stadt ist daran interessiert, alternativ zur Erweiterung der Schulanlage Allenmoos im Brunnenhof eine Sekundarschule einzurichten, um den Schulraumbedarf der Quartiere Oerlikon, Ober-/Unterstrass und Wipkingen zu decken:

- Schulanlage Allenmoos wird weiterhin als 15-Klassen-Primarschule geführt.
- Bezug Sekundarschule Brunnenhof bereits ab 2024 möglich (langfristig mit 21–24 Klassen).
- Zentrum der Musikschule Konservatorium Zürich kann im Brunnenhof eingerichtet werden und den grossen Bedarf an Musikräumen decken.
- Mit Baurechtübernahme des Brunnenhofs wird die Forderung des Postulats GR Nr. 2018/482 betreffend Prüfung einer Miete von nahen Gebäuden als Schulraumersatz vor Neu- oder Erweiterungsbauten von Schulhäusern berücksichtigt.

Verlängerung der Motionsfrist

Die Stadt steht mit der RFZ in Verhandlungen für die Übernahme des Baurechts. Aufgrund der ausserordentlichen Lage im Zusammenhang mit dem Coronavirus konnten die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen werden. Falls die Stadt den Zuschlag erhält, kann 2021 dem Gemeinderat ein Projektierungskredit für den Umbau des Radiostudios Brunnenhof beantragt werden. Andernfalls wird wie ursprünglich geplant ein Projektierungskredit für die Erweiterung der Schulanlage Allenmoos beantragt.

Dem Gemeinderat wird zur sofortigen materiellen Behandlung beantragt:

Die Frist zur Erfüllung der am 2. Oktober 2018 überwiesenen Motion, GR Nr. 2018/145, von den Gemeinderäten Matthias Probst und Dr. Balz Bürgisser (beide Grüne) vom 11. April 2018 betreffend Projektierungskredit für die Erweiterung des Schulhauses Allenmoos, wird um zwölf Monate bis zum 3. Oktober 2021 verlängert.

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Hochbaudepartements sowie dem Vorsteher des Schul- und Sportdepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrats

die Stadtpräsidentin

Corine Mauch

die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti